



Aktions-Plan für Menschen mit Behinderungen im Land-Kreis Starnberg

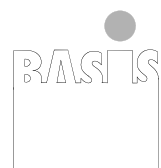
Dokumentation

Gemeinsam stärker!

Veranstaltung für Menschen:

- Mit **Lern-Beeinträchtigung**
- Mit **Lern-Schwierigkeiten**

25. Juni 2016, Ilse-Kubaschewski-Haus, Starnberg



Inhalt

Einleitung	3
Kritik-Phase	4
Gruppe 1	5
Gruppe 2	9
Gruppe 3	13
Pause und Mittag-Essen	17
Fantasie-Phase	17
Wünsche	18
Schluss	20

Einleitung

Manche Menschen im Land-Kreis Starnberg können bei manchen Sachen nicht mit-machen. Dies will der Land-Kreis Starnberg ändern. Keiner soll ausgeschlossen sein. Alle sollen mit-machen können. Alle Menschen gehören dazu. Das Wort dafür heißt „Inklusion“. Der Land-Kreis will Inklusion für alle Menschen. Dafür erstellt der Land-Kreis einen Aktions-Plan. In dem Aktions-Plan überlegen wir uns: was kann besser werden. Wir einigen uns auf Ziele. In dem Aktions-Plan steht: was muss sich ändern.

In dem Aktions-Plan steht: Menschen mit Behinderung sollen mit-machen können. Menschen mit Behinderungen reden mit. Es ist oft schwer für Menschen mit Lern-Behinderung mit-zumachen: deshalb gab es ein Treffen. Das Treffen hieß



„Gemeinsam stärker!“. Hier konnten Menschen mit Lern-Behinderung mit-machen. Menschen mit Lern-Behinderung konnten sagen was sie stört. Und sie konnten sagen was sie gut finden.

Bei dem Treffen wurden die wichtigsten Punkte gesammelt: was soll geändert. So soll das Leben für Menschen mit Behinderung besser werden. Das Treffen war am 25. Juni 2016 in Starnberg. Im Ilse-Kubaschewski-Haus.

25 Personen haben sich getroffen. Mitgeholten bei dem Treffen haben:

- Frau Seidl (Behinderten-Beauftragte des Land-Kreises Starnberg)
- Frau Meszaros (Koordination Aktions-Plan für Menschen mit Behinderung: Landrats-Amt)
- Frau Habesreiter (Offene Behinderten-Arbeit Bayerisches Rotes Kreuz)
- Herr John (Basis-Institut) und Herr Kühn (Basis-Institut)

Zur Begrüßung gab es Kaffee und Kuchen. Herr John (Basis-Institut) hat anschließend Folien gezeigt. Und etwas über den Land-Kreis erzählt. Er hat erklärt wie das Treffen abläuft.

Dann teilten sich die Teilnehmer in Gruppen auf. Jede Gruppe hatte eine Gruppen-Leiterin oder einen Gruppen-Leiter. Am Vormittag überlegten die Gruppen: Was ist gut und was ist schlecht im Land-Kreis Starnberg. Am Nachmittag durfte man sich etwas wünschen. Was man sich wünscht für Menschen mit Behinderung im Land-Kreis Starnberg.

Kritik-Phase

Es gab 3 Gruppen. Dort konnte jeder sagen: was ist gut Land-Kreis Starnberg gut ist. Oder was ist im Land-Kreis Starnberg schlecht. Wo es Probleme gibt. Jeder durfte etwas sage. Jedem wurde zugehört. Alles wurde aufgeschrieben.

Gruppe 1

(Frau Seidl, Behinderten-Beauftragte des Land-Kreises Starnberg)

Thema: Assistenz und Betreuung



Das gefällt mir gut:

- Wunsch: mehr Unterstützung beim Lernen von S-Bahn und Bus fahren
- Unterstützung von den Betreuern zum Beispiel beim duschen



Das gefällt mir nicht:

- Ansprech-Partner vor Ort/Unterstützung vor Ort
- Änderung der Aufgaben-Bereiche geht nur über das Amtsgericht
- gesetzliche Betreuung (Beispiel: Wählen)

Thema: Arbeit



Das gefällt mir gut:

- bei schönen Wetter können wir draußen arbeiten
- Wunsch: Unterstützung LRA beim Erhalt der IWL



Das gefällt mir nicht:

- Bezirk Ober-Bayern zieht Geld vom Gehalt ab fürs Wohnen
- Werk-Stätten für Menschen mit Behinderung sollen abgeschafft werden

Thema: Freizeit



Das gefällt mir gut:

- Freizeit IWL/Wohn-Heim (Essen, Ausflüge)
- Zuhause mithelfen
- See (Ausflug, Schwimmen)
- Ausflüge mit Wohn-Heim und den Eltern



Das gefällt mir nicht:

- wenig Freizeiten für Menschen mit und ohne Behinderung
- hier gibt es kein Löhe-Haus
- ich kann keine Ausflüge alleine machen!
- kein inklusiver Reiterhof

Thema: Barriere-Freiheit



Das gefällt mir gut:

- Personal in gastronomischen Einrichtungen ist sehr hilfsbereit



Das gefällt mir nicht:

- See-Zugang nicht barriere-frei
- Wege u. Straßen sind im Winter nicht geräumt
- Hand-Lauf am Bahnhof Gauting
- Bahnsteige oftmals nicht barriere-frei
- Gaststätten nicht barriere-frei

Thema: Mobilität



Das gefällt mir gut:

- vor dem Wohn-Heim Hanfelder-Straße gibt es jetzt eine Bus-Halte-Stelle
- kostenloses Fahren durch ganz Deutschland mit der Wert-Marke



Das gefällt mir nicht:

- keine Zebra-Streifen
- zu wenig Bus-Verbindungen im Land-Kreis Starnberg
- keine Häuschen an Bushalte-Stellen (zum Beispiel Gautinger Bahnhof)
- Fahr-Pläne nicht lesbar (zu klein, zu weit oben, zu kompliziert)
- Vorschlag: leichte Sprache
- Bus-Fahrer fahren zu schnell
- Man kann den ICE mit der Wert-Marke nicht nutzen

Thema: Wohnen



Das gefällt mir gut:

- viele Menschen in Starnberg sind sehr hilfs-bereit
- in Starnberg kennt man sich
- nette Nachbarschaft
- zusammen übernachten



Das gefällt mir nicht:

- keine ausreichenden Wohn-Möglichkeiten für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- gemischte Wohn-Formen -> wo bleibt die Inklusion?
- Ansprech-Partner vor Ort fehlen
- Unterstützung
- Geschäfte in Gauting machen zu
- keine günstigen Bekleidungs-Geschäfte

Gruppe 2

(Frau Habesreiter, von der Offenen Behinderten-Arbeit)

Thema: Freizeit



Das gefällt mir gut:

- Frei-Zeit im LKR STA ist gut
- Club 80/Club Gauting/Offene Hilfen/Kunter-Bunt
- gut einkaufen
- Menschen in Starnberg sind sehr nett



Das gefällt mir nicht:

- wenig für Behinderte
- Kosten zu hoch
- wenig öffentlicher Zugang zum See
- Gauting: Menschen mit Behinderung verstecken sich

Thema: Wohnen



Das gefällt mir gut:

- Das Wohn-Heim am Prinzen-Weg: Die Lage und Betreuung
- alleine Zuhause sein
- Haustiere
- Viele ehren-amtliche Helfer



Das gefällt mir nicht:

- zu wenig Personal im Wohn-Heim
- im Wohn-Heim: ich kann nicht selbst entscheiden, wann ich ins Bett gehe!
- Ich kann mir nicht aussuchen, wer mich betreut!
- keine kleinen Wohn-Gemeinschaften, zu große Gruppen
- keine inklusiven Wohn-Gruppen

Thema: Mobilität



Das gefällt mir gut:

- ich fahre alleine Zug!
- Züge fahren alle ½ Stunden
- Deutsche Bahn App



Das gefällt mir nicht:

- volle Züge, kein Sitz-Platz
- blöde Anmache im Zug
- kann zwar allein Zug fahren, habe aber niemanden, der mich begleitet
- Fahr-Dienst unzuverlässig (BRK)
- Übergriffe vom Fahr-Dienst

Thema: Barriere-Freiheit



Das gefällt mir gut:

- Ich kann mein Handy bedienen
- Es gibt viele Hilfsmittel
- Aufzüge an den S-Bahnhöfen



Das gefällt mir nicht:

- Taxis/Fahr-Dienste für Roll-Stühle
- keine gelben Streifen an Bord-Stein, Tür-Schwellen
- Klo-Schilder
- keine „leichte Sprache“

Thema: Assistenz und Betreuung



Das gefällt mir gut:

- Mir gefällt es, wenn mich junge Leute mitnehmen und wir zusammen etwas unternehmen



Das gefällt mir nicht:

- zu wenig Begleitung und Assistenz
- es gibt niemanden
- es ist zu schwierig, das abzurechnen

Thema: Arbeit



Das gefällt mir gut:

- mein Arbeits-Platz im Kinder-Garten
- gute Information durch die IWL
- mein Arbeits-Platz in der IWL
- Unterstützung durch den IFD



Das gefällt mir nicht:

- Ich möchte gern „richtig“ Arbeiten und „gut“ Verdienen
- keine Möglichkeiten im Land-Kreis Starnberg
- kein finanzieller Ausgleich durch Ämter und Behörden für Arbeit-Geber
- keine soziale Versicherung für Förder-Stätten-Gänger-Innen

Gruppe 3

(Herr John, Basis-Institut Bamberg)

Thema: Wohnen



Das gefällt mir gut:

- Frühstück lecker, Betreuer gut
- Hanfelder-Straße gut im Prinzen-Weg
- mein Arbeits-Platz in der IWL
- Unterstützung durch IFD



Das gefällt mir nicht:

- Außen-Wohn-Gruppe: die anderen kommen zu spät zum Frühstück, lassen nicht ausreden
- Mit-Bewohner halten sich nicht an die Regeln (manchmal)
- man müsste manchmal mehrere Haus-Meister haben (hat manchmal keine Zeit)
- Katzen-Häuschen darf nicht angebaut werden

Thema: Barrierefreiheit



Das gefällt mir gut:

- Nord-Bahnhof ist gut
- S-Bahn-Auskunft-Zentrale



Das gefällt mir nicht:

- Bahnhof Starnberg (am See)

Thema: Arbeit



Das gefällt mir gut:

- neuer Auftrag mit Paletten macht Spaß



Das gefällt mir nicht:

- man steht in der Gegend rum wenn es keine Aufträge gibt
- es müsste mehr Geld übrig-bleiben
- Maschinen müssten besser funktionieren
- auch mehr Rente

Thema: Mobilität



Das gefällt mir gut:

- Bus-Verbindung MVV



Das gefällt mir nicht:

- eigenständiges Fahren in Außen-Orten schlecht
- zu wissen wo man aussteigen muss
- Halte-Stellen werden manchmal undeutlich angesagt
- schwierig: wenn Bau-Stelle ist
- Mobilitäts-Hilfe schwer abzurechnen
- IWL Werkstatt nicht einfach zu erreichen - was ist wenn S-Bahn nicht fährt?
- Sonntags fährt kein Bus
- Keine Farb-Kennzeichnung der Busse mehr

Thema: Frei-Zeit



Das gefällt mir gut:

- Stamm-Tische der OBA's
- Freizeiten sind gut: -Österreich, Türkei usw.
- in Starnberg ins Cafe gehen
- Sport in der Brunnangerhalle - keine Vereins-Anbindung
- in der Wirtschaft mit anderen treffen



Das gefällt mir nicht:

- es bräuchte andere Freizeit-Orte (IWL-Freizeiten)
- Tutzinger Hof: schwierig für Rollstuhl-Fahrer

Thema: Assistenz und Betreuung



Das gefällt mir gut:

- Im Wohn-Heim wird gut geholfen

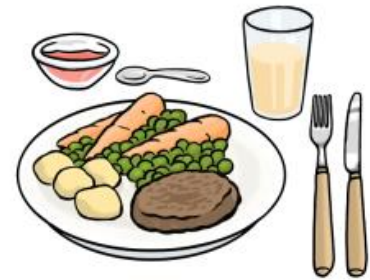


Das gefällt mir nicht:

- Nicht immer Zeit

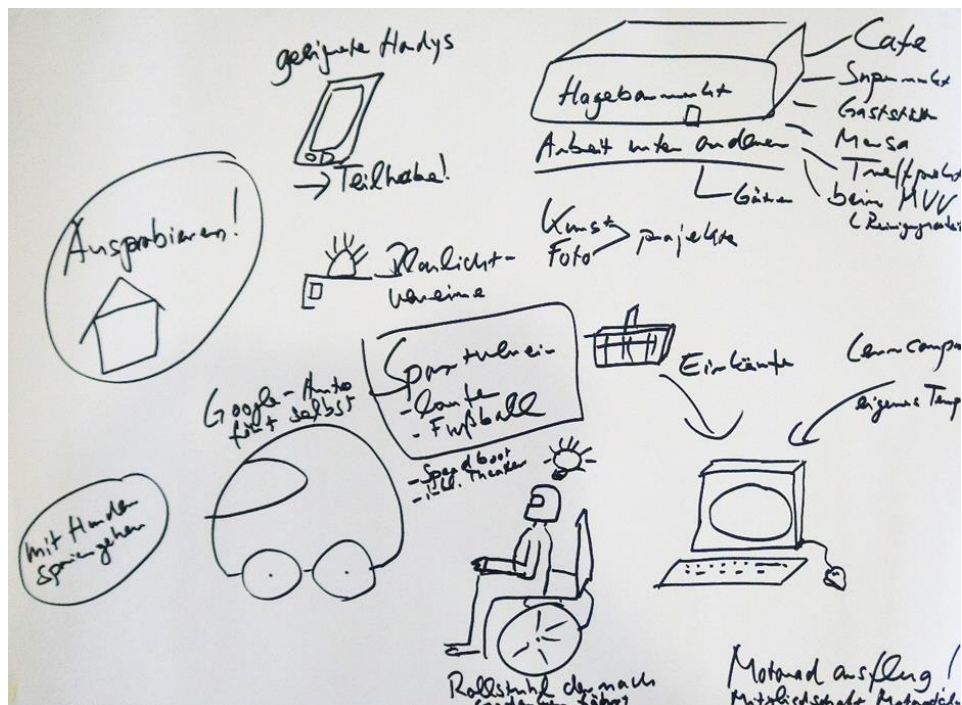
Pause und Mittag-Essen

Dann gab es eine Pause. Und ein Mittag-Essen.



Fantasie-Phase

Am Nach-Mittag haben die Menschen eine Fantasie-Phase gemacht. Fantasie-Phase heißt. Alle überlegen in den Gruppen: Was kann man besser machen im Land-Kreis Starnberg. Was wünsche ich mir. Jeder durfte seine Idee sagen. Jeder durfte seine Wünsche sagen. Alles wurde aufgeschrieben.



[illegible]

18

bewegen können. Jeder soll mobil sein. Mobil heißt: Man ist beweglich. Zum Beispiel mit einem Bus. Oder einer Bahn. Wer Begleitung will, soll sie bekommen. Wer alleine fahren will, soll alleine fahren können.

Jeder soll Hilfe bekommen. Wenn jemand Hilfe braucht. Auch leichte Sprache hilft vielen Menschen. Auch draußen: zum Beispiel im Bus oder in Geschäften.

Einige Teilnehmer wünschen sich: Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderungen sollen zusammen-leben.

Zusammen in einer Wohnung wohnen. Oder einem Haus. Das nennt man gemischte Wohn-Formen. Andere sagen auch: Die Mieten für Wohnungen und Geschäfte sind zu teuer. Man braucht günstigere Wohnungen im Land-Kreis Starnberg.

Auch Wünsche für die Arbeit gab es bei dem Treffen. Manche wünschen sich bessere Arbeits-Zeiten. Oder auch mehr Lohn: Menschen ohne Behinderung bekommen mehr Geld. Menschen mit Behinderung sollen auch so viel Geld bekommen. Ebenso wünschen sich Menschen mit Behinderung Mindest-Lohn. Eine Idee bei dem Treffen war: die Lebens-Hilfe Starnberg schafft neue Arbeitsplätze. Für Menschen mit Behinderung. Auf einem Bauernhof mit Tieren.

Auch für ihre Freizeit haben die Teilnehmer Ideen: Es muss mehr Freizeit-Angebote geben. Wo jeder mit-machen kann. Jeder soll teil-haben können: zum Beispiel im Sport-Verein. Auch Reiten für Menschen mit Behinderung wäre schön.

Schluss

Am Ende standen alle Ideen auf Plakaten. Alle Ergebnisse sind aufgeschrieben worden. Sie werden in den Aktions-Plan aufgenommen. Der Aktions-Plan wird im Frühling im nächsten Jahr fertig geschrieben. Bis dahin darf jeder weiter mit-reden. Dann gibt es ein Abschluss-Treffen. Jeder ist zu dem Treffen eingeladen. Das Treffen ist März. Nach dem Treffen kommt der Aktions-Plan zu den Politikern des Land-Kreises Starnberg. Die Politiker diskutieren dann: Was steht im Aktions-Plan? Was kann man ändern? Was ist nicht möglich? Dann entscheiden die Politiker: Wie geht es weiter mit den Ideen und Vorschlägen.

Für die Dokumentation:

Peter Kühn

Michael John